



## Der SKULL-Zyklus

Hier noch ein kleiner Auszug aus meinem neuen Roman:

Drei Tage später erreichte der kleine Flottenverband das Cascade-System über den Lagrange-Punkt L3. Dexter verfolgte den Wiedereintritt in den Normalraum gemeinsam mit Sorenson von der Brücke der Kublai Khan aus. Die beiden Flottenoffiziere hielten sich diskret im Hintergrund, während Krüger seiner Brückenbesatzung in leisem, doch bestimmten Tonfall Befehle erteilte.

Bereits nach wenigen Minuten sah er sich zu Sorenson um. »Sir, eine große Anzahl Schiffe befindet sich im Anflug auf L4. Sie passieren uns gleich.«

Sorenson trat einen Schritt vor. »Zeigen Sie mal her. Aber nicht auf einem Bildschirm. Ich will es sehen.«

Krüger nickte und wandte sich um. »Lieutenant Sokolow, das Schiff um zwanzig Grad nach steuerbord und zehn Grad nach unten drehen. Aber nicht zu auffällig.«

»Aye, Sir«, bestätigte der Steuermann.

Die Kublai Khan drehte sich leicht und der durch das Brückenfenster sichtbare Teil des Weltraums änderte sich in Relation zum Kriegsschiff.

Zunächst war gar nichts zu sehen außer dem von weißen Sternen gesprenkelten Weltraum. Doch dann kam etwas in Sicht. Die Schiffe waren zunächst nur als kurzes Aufblitzen von Sonnenlicht auf Metall erkennbar, wurden jedoch bemerkenswert schnell größer. Bereits kurze Zeit später zogen sie unterhalb des Skull-Verbands auf den Lagrange-Punkt L4 zu. Ihre Beschleunigungswerte sprengten fast die Skala. Die Typen hatten es verdammt eilig.

Dexter beobachtete den Flottenverband mit geweiteten Augen. Die Schiffe waren schlichtweg beeindruckend. Die Großschlachtschiffe und Schlachtschiffe zogen behäbig und majestätisch vorüber, umschwärmt von Dutzenden Fregatten, Zerstörern, Trägern und Kanonenbooten. Er schätzte ihre Stärke auf mindestens eine volle SFG.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).